

**oekom e.V.**

Verein für ökologische Kommunikation

# Tätigkeitsbericht 2016

## oekom e.V.

Verein für ökologische  
Kommunikation, München

oekom e.V.  
Verein für ökologische Kommunikation  
Waltherstr. 29  
80337 München  
Fon 089 / 76 75 89 55  
Fax 089 / 76 75 89 56  
[info@oekom-verein.de](mailto:info@oekom-verein.de)  
[www.oekom-verein.de](http://www.oekom-verein.de)

## Überblick

Auch im Jahr 2016 bildete der *münchner zukunftssalon* den Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Mit über 3.000 Gästen und 126 Veranstaltungen konnte dieser 2010 neu geschaffene Raum weiter zu einem in München mittlerweile fest etablierten Ort der Begegnung und des Gedankenaustausches zu Nachhaltigkeitsthemen entwickelt werden.

Mit erneut sehr großer Resonanz in der Öffentlichkeit wurde das Netzwerkprojekt *Münchner Forum Nachhaltigkeit* fortgeführt. Es fanden im vergangenen Jahr neun Vortragsabende statt, darunter am 6. Juni 2016 die erste Veranstaltung in den neuen Räumen der UniCredit Bank AG am Arabellapark. Als Referenten konnten wir Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher vom Club of Rome gewinnen, der über „*Globalisierung und Gerechtigkeit – Zur Rolle einer weltweiten öko-sozialen Marktwirtschaft*“ vor 200 Gästen referierte. Die Resonanz auf unsere Einladungen war im vergangenen Jahr mit rund 1.400 Zuhörern wieder etwas höher als im Vorjahr (1.100 Zuhörer). Dank Videoaufzeichnungen und einem neu eingerichteten Youtube-Kanal konnte die Reichweite der Veranstaltungsreihe gesteigert werden; rund 3.000 Personen haben 2016 die Videoaufzeichnung unserer Vorträge im Internet aufgerufen.

Nachdem der oekom e.V. die Trägerschaft der Veranstaltungsreihe *Münchner Klimaherbst* für das Jahr 2012 übernommen hatte, ist er nach wie vor an Planung und Durchführung des Münchner Klimaherbst intensiv beteiligt. Fast alle Vorbereitungs- und Planungstreffen fanden in den Räumen des Zukunftssalons statt, ebenso diverse öffentliche Veranstaltungen in den knapp drei Wochen des Klimaherbstes. Bei insgesamt neun Veranstaltungen des Klimaherbstes war der oekom e.V. als Veranstalter, Gastgeber oder Kooperationspartner involviert. Über seinen Geschäftsführer war der oekom e.V. auch im Programmbeirat des 10. Münchner Klimaherbstes mitgestaltend aktiv.

Ein Großteil der Zuwendungen des Förderkreises des oekom e.V. floss erneut vor allem in die Herausgabe der Zeitschrift *politische ökologie*, von der vier Ausgaben erschienen sind.

Das bereits 2009 begonnene größere Kooperationsprojekt mit dem oekom verlag zur Erstellung kommunaler bzw. regionaler *Klimasparbücher* konnte auch 2016 erfolgreich fortgeführt werden. Von den fünf neuen Klimaschutzbüchern 2016 ist vor allem das Hamburger hervorzuheben, das sich speziell an die Gruppe der Studierenden wendete.

## 1. Der *münchner zukunftssalon*

Das Interesse der Münchner Zivilgesellschaft an einem solch zentral gelegenen und räumlich ansprechend gestalteten Veranstaltungsort in München ist ungebrochen groß. Dies zeigt die unten folgende Zusammenstellung der Veranstaltungen im *münchner zukunftssalon* im vergangenen Jahr. Insgesamt wurden in den Monaten von Januar bis Dezember 2016 an insgesamt 138 Tagen 126, zum Teil mehrtägige Veranstaltungen durchgeführt mit insgesamt rund 3.200 Gästen (siehe Tabelle); von öffentlichen Vortragsabenden mit bis zu 100 Gästen bis zu kleinen Workshops und Strategiegesprächen mit deutlich weniger Teilnehmern. Im Schnitt sind es rund 25-30 Personen, die an Veranstaltungen im *münchner zukunftssalon* teilnehmen.

Damit konnte das Veranstaltungsvolumen 2016 gegenüber dem Vorjahre erneut leicht gesteigert werden. Etwas zurückgegangen sind die öffentlichen Vortragsveranstaltungen. Deutlich zugenommen haben hingegen die Werkstattgespräche und Workshops. Neben dem besonderen Ambiente des Raumes hat sich nicht zuletzt die zentrumsnahe Lage und die gute Anbindung an das Münchner U-Bahnnetz als vorteilhaft erwiesen.

### Nutzung des *münchner zukunftssalons* im Jahresvergleich

	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Veranstaltungstage</b>	138	115	120	100	81
<b>Veranstaltungen</b>	126	121	95	83	70
<b>Teilnehmer</b>	3.200	3.000	2.900	2.400	2.200
<b>Besucher Videokanal</b>	1.200				
<b>Vorträge</b>	16	24	18	14	10
<b>Workshops*</b>	87	62	55	49	50
<b>Filme</b>	1	3	3	8	4

Erneut gab es im Veranstaltungsbereich eine intensive Zusammenarbeit mit dem Münchner Klimaherbst. Die Räume des Zukunftssalons wurden nicht nur für zahlreiche Veranstaltungen des Klimaherbst (kostenlos) zur Verfügung gestellt. Auch die meisten Planungstreffen und sämtliche Zusammenkünfte des Programmbeirats fanden dort statt. Durch den Klimaherbst konnte auch ein verstärkt jüngeres Publikum angesprochen werden.

Auch BenE München nutzt die Räumlichkeiten des Zukunftssalons v.a. im Rahmen des Projektes GenE regelmäßig. An 22 Tagen fanden 2016 meist regelmäßige Treffen im Zukunftssalon statt.

Seit Herbst 2011 werden die Räume des Zukunftssalons zusätzlich für die berufliche Fortbildung und Qualifikation zum „Social Impact Entrepreneur“ genutzt. Damit konnte eine wichtige neue Nutzergruppe mit zahlreichen Multiplikatoren gefunden werden. Die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der manemo eG wurde 2016 fortgeführt. Zugenommen hat erneut die Nutzung des Zukunftssalons durch die Akademie Perspektivenwechsel, einen 2013 neu gewonnenen Mieter, der in den Räumen des *münchner zukunftssalon* Coachings und Mediationsausbildungen anbietet.

Gleichwohl reichen die Mieteinnahmen bei weitem nicht aus, um die entstandenen Miet- und Personalkosten zu decken. Zumal die finanziellen Möglichkeiten der zahlreichen NGOs, die den Zukunftssalon nutzen, sehr beschränkt sind und eine nennenswerte Steigerung der Mieteinnahmen aus dieser Nutzergruppe nicht zu erwarten ist. Ohne die institutionelle Förderung v.a. durch die Landeshauptstadt München wäre der *münchner zukunftssalon* in der heutigen Intensität nicht zu betreiben.

Die Praxiserfahrungen haben gezeigt, dass der Raum sich vor allem für Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen eignet, wenn der „Salon“-charakter und eine dazugehörige Gesprächskultur bewahrt werden soll.

Anders als geplant und beabsichtigt wurde die Nutzungsintensität des Raumes 2016 erneut gesteigert; weitere Steigerungen in der Nutzungsintensität sind für 2017 nicht vorgesehen. Zum einen wäre eine Ausweitung der Raumnutzung über den bisherigen Umfang hinaus mit dem vorhandenen Personalmitteln nicht zu leisten, da die Betreuung der vielen Veranstaltungen (darunter zahlreiche Abendveranstaltungen) sehr zeitintensiv ist. Zum anderen würde die Nutzung des *münchner zukunftssalons* als Umweltbibliothek durch die intensive Raumbelegung zu sehr eingeschränkt. Bereits heute ist die Nutzung der Bibliothek als Leseraum aufgrund der zahlreichen dort stattfindenden Veranstaltungen nur noch mit Einschränkungen möglich. Die meisten Bibliotheksbesucher leihen sich Bücher und Zeitschriften aus. Obwohl der Bibliotheksbestand komplett online zu recherchieren ist, spielt die Fernausleihe von Büchern nach wie vor keine Rolle.

---

\* Nicht erfasst wurden bei dieser Zusammenstellung die regelmäßig stattfindenden Seminare der beruflichen Aus- und Fortbildung, die von der manemo eG und der Akademie Perspektivenwechsel in den Räumen des Zukunftssalons durchgeführt werden und über die ein Großteil der Mieteinnahmen erwirtschaftet werden.

Um speziell Schülerinnen und Schüler, die ihre Projekt-Seminararbeiten zu ökologischen Themen schreiben, auf das Bibliotheksangebot des Zukunftssalons aufmerksam zu machen, wurden auch 2016 die Gymnasien, Realschulen, Mittelschulen sowie Fach- und Berufsschulen in München gezielt angeschrieben und mittels eines eigens dafür hergestellten Flyers informiert. Diese Information für Schulen soll zum Schuljahresbeginn im Herbst 2017 erneut erfolgen.



Die meisten Bibliotheksbenutzer kennen die Bibliothek jedoch von Veranstaltungen, die dort stattfinden. Allein darüber werden rund 3.000 Personen direkt angesprochen, die sich zum Teil gleich im Anschluss an Veranstaltungen Bücher ausleihen.

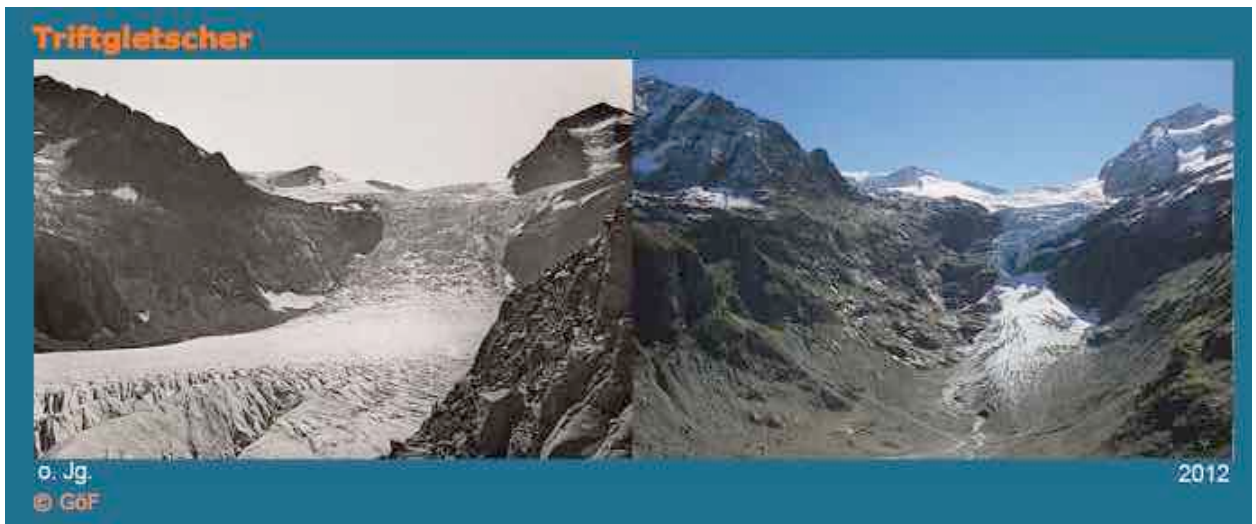
Nach wie vor profitiert die Bibliothek von der Kooperation mit dem oekom verlag. Nicht nur, dass der Verlag sämtliche eigene Neuerscheinungen der Bibliothek kostenlos zur Verfügung

stellt (rund 50 Buchtitel pro Jahr). Auch die zahlreichen Rezensionsexemplare (ca. 100 Titel im Jahr), die von anderen Verlagen an die diversen Zeitschriften des oekom Verlags geschickt werden, werden nach Gebrauch in die Bibliothek eingepflegt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Bibliothek stets mit den einschlägigen aktuellen Titeln aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich bestückt wird – ohne, dass hierfür Gelder ausgegeben werden müssen. Aus diesem Grund ist der finanzielle Bedarf für Neuanschaffungen (bei anderen Bibliotheken in der Regel ein großer Budgetposten) bei der Bibliothek des *münchener zukunftssalons* vernachlässigbar.

#### *Youtube-Kanal & Gletscher im Treibhaus*

Abgesehen von den laufenden Veranstaltungen im Zukunftssalon und dem Bibliotheksbetrieb konnten 2016 zwei weitere Vorhaben realisiert bzw. fortgeführt werden: In den vergangenen Jahren stieg die Nachfrage nach der Dokumentation v.a. der öffentlichen Vortragsveranstaltungen im Internet – v.a. auch für diejenigen, die nicht teilnehmen konnten. Wir haben uns daher im Januar 2016 entschieden, einmalig in eine entsprechende Videoausrüstung zu investieren und uns Kenntnisse im Videoschnitt anzueignen. Leider verfügen nicht alle Referenten über die Bildrechte ihrer Präsentationen, so dass nicht jeder Vortrag dokumentiert werden konnte. Aber von vier Abendveranstaltungen konnten die Videos auf den neu gegründeten Youtube-Kanal des *münchener zukunftssalons* gestellt werden, worüber wir rund 1.200 Interessenten zusätzlich erreicht haben. Die Arbeit des Zukunftssalons wird dadurch auch überregional wahrgenommen.

Ein zweites Vorhaben ist die Ausstellung „*Gletscher im Treibhaus*“ der Gesellschaft für ökologische Forschung gewesen, die bis Dezember 2016 in den Räumen des Zukunftssalons zu sehen war. Mit historisch-vergleichenden Gletscheraufnahmen wird der rasante Klimawandel in den Alpen auf sehr eindrückliche Weise dokumentiert. Da wir auf die Präsentation der Bilder zahlreiche, sehr positive Rückmeldungen erhielten, laufen zurzeit Überlegungen, wenigstens einen Teil der Bilder dauerhaft im Zukunftssalon zu zeigen.



Im Folgenden ein Überblick über die Veranstaltungen im *münchner zukunftssalon* in 2016; **gelb markiert** sind die Veranstaltungen, die der oekom e.V. selbst bzw. in Kooperation mit Dritten konzipiert und durchgeführt hat:

## A. Öffentliche Vortragsveranstaltungen

19. Januar 2016: Vortrag von Sister Megan Rice (USA): **„Der Besuch der alten Dame. Die Nonne im Atomraketen-Silo“**. Kooperationsveranstaltung mit der Nuclear-Free Future Award Foundation (NFFA) und Global Challenges Network (GCN).

20. Januar 2016: Infoabend von BenE München e.V. zum Thema **„Soziokratie“**.

25. Februar 2016: Kooperationsveranstaltung des oekom e.V. und des oekom Verlags mit CIPRA Deutschland e.V.: **„Parke der Zukunft. Schutzgebiete als Motor für nachhaltige Entwicklung?“**

10. März 2016: Vortrag/Buchlesung mit Prof. Dr. Ingrid Krau **„Kohle, Öl und Krieg – eine Biographie“** und Burkhard Schulze Darup **„Grenzen der Gier. Die Energiewende“**.

10. April 2016: Reise- und Erfahrungsbericht zur aktuellen **Flüchtlingskrise auf der Insel Lesbos**.

10. Mai 2016. Vortrag von Anja Banzhaf **„Saatgut – Wer die Saat hat, hat das Sagen“**.

17. Mai 2016: Vortragsveranstaltung von Bündnis 90/Die Grünen mit Frederik Obermeier (Süddeutsche Zeitung) über **„Panama Papers – die Geschichte einer weltweiten Enthüllung“**.

13. Juni 2016: Vortragsveranstaltung der Selbach-Umwelt-Stiftung, der Stiftung CoCreatio sowie der Kairos-Stiftung mit Dr. Andreas Weber **„Freiheit zu fühlen – Eine neue Aufklärung als Kultur der Lebendigkeit“**.

29. Juni 2016: Vortragsveranstaltung in Kooperation mit Selbach-Umwelt-Stiftung, Nuclear-Free Future Award Foundation (NFFA) und Global Challenges Network e.V. (GCN) mit Frank Uhe: **„Aufstehen für die Menschlichkeit – Das Engagement der IPPNW für eine Welt frei von atomarer Bedrohung“** (Hans Peter Dürr Lecture).

13. Juli 2016: Diskussionsveranstaltung des Forum für Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) in Kooperation mit Die Umwelt-Akademie und Citizens' Climate Lobby (CCL) zum Thema **„Wer verschmutzt muss zahlen – Effektiver Klimaschutz mit einem Preis für CO<sub>2</sub>“**.

16. September 2016: Vortrag von Prof. Dr. Josef H. Reichholf: **„(K)Eine neue Natur? Fremde Arten und die Zukunft unserer Tier- und Pflanzenwelt“** im Rahmen der Nacht der Umwelt (Münchner Forum Nachhaltigkeit).

29. September 2016: Öffentliche Informationsveranstaltung des **Bürger Bündnis München**.

5. Oktober 2016: Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Biomarktgemeinschaft eG im Rahmen des 10. Münchner Klimaherbstes: **„Wir haben ´s angepackt“! Ein Gemeinwohlökonomie-Unternehmen stellt sich vor“**.

18. Oktober 2016: Vortrag von Ulrich Grober „**Der leise Atem der Zukunft. Vom Aufstieg nachhaltiger Werte in Zeiten der Krise**“. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem oekom Verlag im Rahmen des 10. Münchner Klimaherbstes.

15. Dezember 2016: Vortrag von Dr. Tanja Busse „**Die Wegwerfküh. Verschwendung in der Landwirtschaft und was dagegen zu tun ist**“ (Münchner Forum Nachhaltigkeit).

## B. Werkstattgespräche / Workshops / Pressegespräche

13. Januar 2016: Werkstattgespräch der **Samarita Solidargemeinschaft e.V.**

14. Januar 2016: Programm-/Themenkoordinierungstreffen **oekom e.V., Die Umwelt-Akademie, Green City Energy und FÖS.**

19. Januar 2016: Redaktionssitzung und Planungstreffen **Stiftung Ökologie & Landbau.**

21. Januar 2016: Fortbildungsveranstaltung des Pädagogischen Instituts der LH München: **Dienstbesprechung der schulischen Umweltbeauftragten.**

27. Januar 2016: Werkstattgespräch der manemo eG mit den **Umweltbeauftragten der Firma VauDe.**

1. Februar 2016: Gesprächskreis „**Transformateure – Akteure der Großen Transformation**“ in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing.

4. Februar 2016: Treffen des Stiftungsrats der **Stiftung weiter denken.**

8. Februar 2016: Interner Planungsworkshop der **manemo eG.**

23. Februar 2016: Workshop der **Bürgerstiftung München.**

26. Februar 2016: Pressegespräch CIPRA Deutschland e.V.: „**Parke der Zukunft. Schutzgebiete als Motor für nachhaltige Entwicklung?**“

11. März 2016: Onlineschulung der **Nicolaidis YoungWings Stiftung** für trauernde Kinder und Jugendliche.

17. März 2016: Sitzung des Stiftungsrats der **Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL).**

17. März 2016: Werkstattgespräch der **Samarita Solidargemeinschaft e.V.**

18. März 2016: Workshop mit Hanno Langfelder (Deep Dialog) zum Thema „**Grüne Karriere**“.

18./19. März 2016: Soziokratieseminar von BenE München e.V. zum Thema „**Effektive Meetings gestalten**“.

22. März 2016: Pressekonferenz von CIPRA Deutschland e.V. über „**Alpenschutz und alpine Raumordnung**“.

4. April 2016: Interne Schulung der **manemo eG.**

27. April 2016: Seminar von BenE München e.V. zum Thema „**Wunder zulassen**“.

28. April 2016: Mitgliederversammlung des **oekom e.V.**

2. Mai 2016: Gesprächskreis „**Transformateure – Akteure der Großen Transformation**“ in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing.

3. Mai 2016: Kuratoriumssitzung der **Selbach-Umwelt-Stiftung.**

9. Mai 2016: Treffen des Stiftungsrats der **Stiftung weiter denken.**

12. Mai 2016: Werkstattgespräch der **Samarita Solidargemeinschaft e.V.**

6. Juni 2016: Jurysitzung „**Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie**“.

14. Juni 2016: „**Lebendigkeitstwerkstatt**“ mit Dr. Hildegard Kurt (und Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.).

28. Juni 2016: BenE-München-Forum zum **Weltaktionsprogramm.**

4. Juli 2016: Treffen und Fest der Münchner Umweltszene zur **Verabschiedung von Joachim Schwanck (RGU)**.
5. Juli 2016: Programm-/Themenkoordinierungstreffen **oekom e.V., Die Umwelt-Akademie, Green City Energy und FÖS**.
9. Juli 2016: Planungsworkshop von **Slowfood Deutschland e.V.**
15. Juli 2016: Besichtigung der **Gletscherausstellung** durch eine Klasse (JG 11) des Theresien-Gymnasiums München.
28. Juli 2016: Planungsworkshop von **Slowfood Deutschland e.V.**
5. August 2016: Workshop des **Zentrums für Mediation & Moderation**.
8. September 2016: Interne Schulung der **manemo eG**.
12. September 2016: Treffen des Stiftungsrats der **Stiftung weiter denken**.
22. September 2016: Planungsworkshop diverser bayerischer Umweltgruppen zum **Freihandelsabkommen CETA**.
27. September 2016: Planungstreffen des Bündnis Nachhaltigkeit Bayern „**Nachhaltigkeitsziele der UN (SDG): München macht mit!**“.
- 1.-3. Oktober 2016: Soziokratieseminar von BenE München e.V. zum Thema „**Effektives Arbeiten im Team**“.
7. Oktober 2016: Workshop des **Zentrums für Mediation & Moderation**.
10. Oktober 2016: Pressegespräch des Bund Naturschutz in Bayern zum Thema „**Alpenschutz**“.
19. Oktober 2016: Workshop mit Martin Delker (Citizens' Climate Lobby Deutschland) im Rahmen des 10. Münchner Klimaherbstes zum Thema: „**Bürgerlobby Klimaschutz – Politischer Wille für eine bewohnbare Welt**“.
25. Oktober 2016: Mitgliederversammlung der **Bürgerstiftung München**.
26. Oktober 2016: Strategieworkshop des oekom e.V. und der Gruppe Fossil Free München mit Heffa Schücking (urgewald) zum Thema „**Kohleausstieg**“. Eine Veranstaltung im Rahmen des 10. Münchner Klimaherbstes.
27. Oktober 2016: Strategieworkshop des **Münchner Bürgerbegehrens „Saubere Luft“**.
4. November 2016: Workshop des **Zentrums für Mediation & Moderation**.
9. November 2016: Programm-/Themenkoordinierungstreffen **oekom e.V., Die Umwelt-Akademie, Green City Energy und FÖS**.
16. November 2016: Mitgliederversammlung **Netzwerk Klimaherbst e.V.**
17. November 2016: Strategieworkshop des **Münchner Bürgerbegehrens „Saubere Luft“**.
21. November 2016: Werkstattgespräch der **Samarita Solidargemeinschaft e.V.**
22. November 2016: Strategietreffen der neu gegründeten **Münchner Initiative Nachhaltigkeit**.
25. November 2016: Lesung und Gesprächsabend „**Into the wild**“ für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr, organisiert vom Trägerverband JBN.
2. Dezember 2016: Pressegespräch des Bund Naturschutz in Bayern über eine neue Studie zum **Nationalpark Steigerwald**.
5. Dezember 2016: Gesprächskreis „**Transformateure – Akteure der Großen Transformation**“ in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing.
5. Dezember 2016: Treffen des Stiftungsrats der **Stiftung weiter denken**.
12. Dezember 2016: Strategietreffen der Gruppe **Fossil Free München**.
19. Dezember 2016: Strategietreffen der **Münchner Initiative Nachhaltigkeit**.
22. Dezember 2016: Treffen des Herausgeberrats der Zeitschrift „**GAIA – Ecological Perspectives for Science and Society**“.

## C. Kunst und Kultur

22. September 2016: Ausstellung der Bilder und Skulpturen von Brigitte Burgmer **„Eine Naturgeschichte des Anthropozäns“**. Eine Kooperationsveranstaltung von Testbiotech e.V. mit dem oekom e.V.

15. Oktober 2016: Vorführung des Dokumentarfilms von Juliet Brown **„Voices from Paradise“**, veranstaltet von End Ecocide on Earth im Rahmen des 10. Münchner Klimaherbstes.

Ab Oktober 2015: Präsentation der Fotoausstellung **„Gletscher im Treibhaus“** der Gesellschaft für ökologische Forschung.



## D. Regelmäßige Vernetzungstreffen Münchner Umweltgruppen

### Münchner Klimaherbst 2016

Plenumstreffen von ca. 30-40 NGO-Vertreter aus dem Umweltbereich zur Vorbereitung des „Münchner Klimaherbstes 2016“ sowie Treffen des Programmbeirats und des Vorstands

12. Januar, 26. Januar, 11. Februar, 9. März, 12. April, 18. April, 30. Mai, 7. Dezember 2016

### BenE München (Projekt GenE)

Treffen der **Arbeitsgemeinschaften „U-Lab“ und „U-Lab-Hub“** sowie **Systemischer Salon und Systemische Konstellation**

18. Februar, 9. März, 14. April, 3. Mai, 18. Mai, 22. Juni, 23. Juni, 14. Juli, 8. September, 15. September, 23. September, 30. September, 11. Oktober, 24. Oktober, 27. Oktober, 2. November, 24. November, 26. November, 15. Dezember 2016

### Bündnis Nachhaltigkeit Bayern

Vernetzungstreffen des Bündnis sowie Arbeitstreffen des Sprecherrats

8. März, 27. September, 9. November, 6. Dezember 2016

## E. Berufliche Aus- und Fortbildung

Ausbildungslehrgänge der manemo e.G. zum **„Social Impact Entrepreneur“**

2.-4. Juni, 21.-23. Juli, 25.-28. August, 13.-15. Oktober, 10.-12. November 2016

**Mediationsausbildung** der Akademie Perspektivenwechsel

15. Januar, 22./23. Januar, 28./29. Januar, 16./17. Februar, 15./16. März, 19.-23. April, 15.-17. Juni, 12. Juli, 20. Juli, 19.-21. September, 6. Oktober, 25. Oktober, 19. November, 2.-4. Dezember, 8.-10. Dezember 2016



## Beteiligte Institutionen, Vereine & Gruppen

Der *münchner zukunftssalon* ist ein Ort, der von verschiedenen Münchnern, aber auch überregional tätigen zivilgesellschaftlichen Akteuren für interne sowie öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. 2016 waren folgende Institutionen, Vereine und Gruppen als Veranstalter oder Inputgeber im *münchner zukunftssalon* aktiv:

- Akademie Perspektivenwechsel / Perspektivenklärung GmbH
- anstiftung gGmbH
- BenE München e.V.
- Biomarktgemeinschaft eG
- Bund Naturschutz Bayern e.V.
- Bund Naturschutz Bayern e.V., Kreisgruppe München
- Bundesverband Mediation e.V.
- Bündnis Nachhaltigkeit Bayern (BNB) e.V.
- Bündnis 90 / Die Grünen
- Bürgerbegehren Saubere Luft
- Bürgerstiftung München
- Citizens' Climate Lobby (CCL)
- Die Umwelt-Akademie e.V.
- End Ecocide in Earth (EEE)
- Evangelische Akademie Tutzing
- Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) e.V.
- Fossil Free München
- GAIA Verein
- Gesellschaft für ökologische Forschung (GÖF) e.V.
- Global Challenges Network (GCN) e.V.
- Hatzfeldt-Stiftung
- Kairos-Stiftung
- Kapp-Stiftung
- manemo eG – Akademie für nachhaltige Entwicklung von Mensch und Ökonomie
- Münchner Bündnis gegen TTIP
- Münchner Forum Nachhaltigkeit
- Münchner Initiative Nachhaltigkeit
- Netzwerk Klimaherbst e.V.
- Nuclear-Free Future Award Foundation
- oekom Verlag GmbH
- Selbach-Umwelt-Stiftung
- Slow Food Deutschland e.V.
- Stiftung CoCreatio
- Stiftung Ökologie & Landbau
- Stiftung weiter denken. Protestantische Kultur und Stadtgesellschaft
- Testbiotech e.V.
- Transformateure – Akteure der Großen Transformation
- und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.
- Urgewald e.V.
- Vereinigung für Ökologische Ökonomie
- WissenLeben e.V.
- Zentrum für Mediation & Moderation

Die Räume des *münchner zukunftssalon* stehen den Münchner Gruppen zum Teil kostenlos, zum Teil gegen eine geringe Miete (die sich an den ortsüblichen Mieten bei vergleichbaren Räumlichkeiten orientiert) zur Verfügung. Größere Mieteinnahmen konnten bislang vor allem im Bereich der beruflichen Aus- und Fortbildungskurse generiert werden. Nach wie vor ist der *münchner zukunftssalon*, insbesondere dann, wenn man die Personalkosten mit einrechnet, kein sich ökonomisch tragendes Projekt; der Eigenanteil, den der Verein zu tragen hat, beläuft sich je nach Mieteinnahmen und Sonderausgaben auf rund 9.000 Euro.

## 2. Vortragsreihe „Münchner Forum Nachhaltigkeit“

Im vergangenen Jahr konnten *neun* (statt der ursprünglich geplanten acht) Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen im Rahmen des Münchner Forum Nachhaltigkeit erfolgreich durchgeführt werden. Die Abende waren erneut gut bis sehr gut besucht, zahlreiche neue Interessenten konnten gewonnen werden, zum Teil über neue Kooperationspartner wie Green City e.V. (seit 2015), zum Teil über neue Veranstaltungsorte wie die Evangelische Stadtakademie. Das Münchner Forum Nachhaltigkeit zählt nach wie vor zu den wichtigsten regelmäßigen Veranstaltungsreihen für Nachhaltigkeitsthemen in München.



Über die neuen, im September 2015 in New York verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen berichtete am 14. Februar 2016 in der *orange bar* der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) Prof. Dr. Dirk Messner.

Ein weiterer Spitzenvortrag war der Abend am 7. April 2016 mit Prof. Dr. Claudia Kemfert über den Stand der Energiewende. Auch zu diesem Abend in der Evangelischen Stadtakademie kamen knapp 200 Gäste.

Am 6. Juni 2016 fand die erste Veranstaltung in den neuen Räumen der UniCredit Bank AG am Arabellapark statt. Als Referenten konnten wir Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher vom Club of Rome gewinnen. „*Globalisierung und Gerechtigkeit – Zur Rolle einer weltweiten öko-sozialen Marktwirtschaft*“ lautete das Thema seines Vortrags. 200 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil (über 100 weiteren Interessenten mussten wir aus Platzgründen leider absagen). Neben einem breiten Publikum und zahlreicher Akteure der Münchner NGOs waren an dem Abend Vertreter der Wissenschaft, der Ministerien, der städtischen Verwaltung, einige Stadträte sowie Vertreter der Wirtschaft im HVB-Tower.

Die aktuelle Flüchtlingskrise haben wir versucht, mit zwei Veranstaltungen unter Nachhaltigkeitsaspekten zu beleuchten. Einmal mit dem Vortrag von Dr. Hermann Ott vom Wuppertal-Institut über „*Klimafucht*“ am 28. April, sodann durch die Veranstaltung mit Daniel Fuhrhop über Auswirkungen des Zuzugs von Flüchtlingen auf die nachhaltige Stadtentwicklung am 26. September 2016 („*Willkommensstadt. Wo Flüchtlinge wohnen und Städte lebendig werden*“).



Der Umgang mit dem „Fremden“ stand auch im Zentrum des eher naturkundlichen Vortrags des renommierten Biologen Prof. Dr. Reichholf am 16. September 2016 im *münchener zukunftssalon*; sein Thema lautete „(K)Eine neue Natur? Fremde Arten und die Zukunft unserer Tier- und Pflanzenwelt“.

Am 4. Oktober 2016 schließlich hat sich das Münchner Forum Nachhaltigkeit an der Auftaktveranstaltung des 10. Münchner Klimaherbstes beteiligt. 450 Gäste in der Muffathalle kamen zu dem Vortrag den renommierten Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Claus Leggewie und dem anschließenden Gespräch mit der Unternehmerin Antje von Dewitz (VAUDE) und der Gründerin einer Berliner Energiegenossenschaft Luise Neumann-Cosel.

Den letzten Vortrag im vergangenen Jahr hielt die Hamburger Autorin und Landwirtschaftsexpertin Dr. Tanja Busse am 15. Dezember 2016 im *münchener zukunftssalon*. Ihr Thema: „Die Wegwerfkuh. Verschwendung in der Landwirtschaft und was dagegen zu tun ist“.

Wie in den vergangenen Jahren fanden die Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten statt: neben dem HVB-Tower, der *orange bar* der Green City Energy AG und dem *münchener zukunftssalon* des oekom e.V. wurde der zentral gelegene Raum der Evangelischen Stadtakademie München sowie erstmalig auch die Muffathalle genutzt. Diese Vielfalt hat sich bewehrt, sprechen doch die Räumlichkeiten immer auch eine unterschiedliche Klientel an.

Die Resonanz auf unsere Einladungen war im vergangenen Jahr mit rund 1.400 Zuhörern wieder etwas höher als im Vorjahr (1.100 Zuhörer).

## **Veranstaltungen 2016**

Prof. Dr. Dirk Messner

### **Agenda für eine bessere Welt?**

**Die neuen Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen und deren Umsetzung in Deutschland**

(14. Februar 2016 in der *orange bar*)

Dr. Tilman Santarius

### **Der Rebound-Effekt**

**Ein blinder Fleck in der Ökologiedebatte**

(7. März 2016 in der *orange bar*)

Prof. Dr. Claudia Kemfert

### **Kampf um Strom**

**Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende**

(7. April 2016 in der Ev. Stadtakademie)

Dr. Hermann Ott

### **Klimaflucht**

(28. April 2016 in der *orange bar*)

Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher

### **Globalisierung und Gerechtigkeit**

**Zur Rolle einer weltweiten öko-sozialen Marktwirtschaft**

(6. Juni 2016 im HVB-Tower)

Prof. Dr. Josef H. Reichholf

### **(K)Eine neue Natur?**

**Fremde Arten und die Zukunft unserer Tier- und Pflanzenwelt**

(16. September 2016 im *münchener zukunftssalon*)

Daniel Fuhrhop & Hinrich Böttcher (Koreferat)

### **Willkommensstadt**

**Wo Flüchtlinge wohnen und Städte lebendig werden**

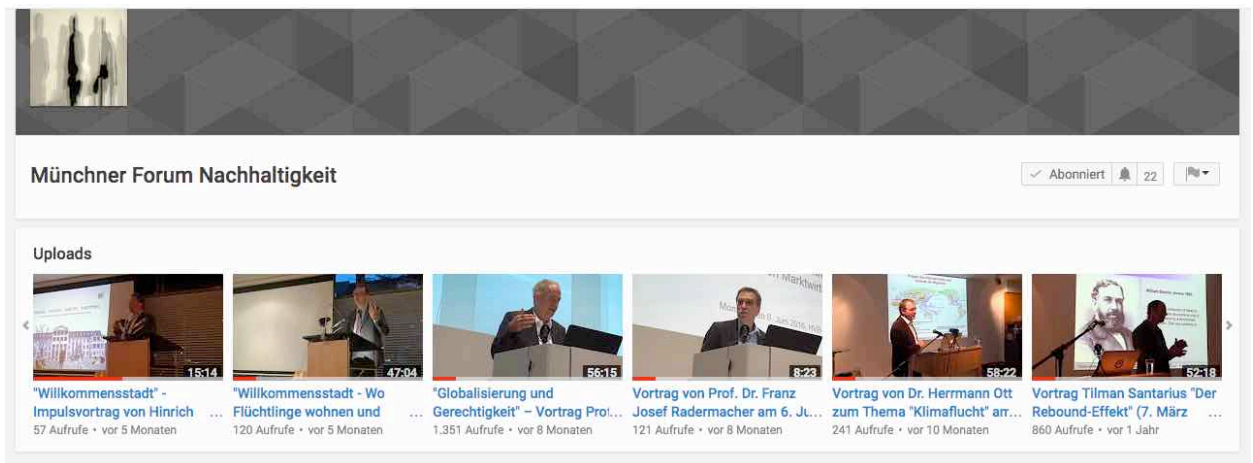
(26. September 2016 in der Ev. Stadtakademie)

Prof. Dr. Claus Leggewie, Antje von Dewitz und Luise Neumann-Cosel  
**Cool bleiben, auf geht's! Gemeinsam handeln für Klimaschutz**  
**Auftaktveranstaltung des 10. Münchner Klimaherbstes**  
 (4. Oktober 2016 in der Muffathalle)

Dr. Tanja Busse  
**Die Wegwerfkühe**  
**Verschwendung in der Landwirtschaft und was man dagegen tun kann**  
 (15. Dezember 2016 im *münchener zukunftssalon*)

### **Videopräsenz im neuen Youtube-Kanal**

Da wir immer wieder mehr Interessenten haben als wir aus Kapazitätsgründen aufnehmen können, kam im Frühjahr die Idee auf, die Vorträge per Video zu dokumentieren. Nicht alle Referenten stimmen dem zu, weil zum Teil Bildrechte ungeklärt sind. Wohl aber die meisten. So konnten wir die Vorträge von Dr. Santarius, Dr. Ott, Prof. Dr. Franz Josef Radermacher sowie von Herrn Fuhrhop und Herrn Böttcher und den von Frau Dr. Busse auf den neu gegründeten Youtube-Kanal des Münchner Forums Nachhaltigkeit stellen. Die Videos wurden im Zeitraum von März bis Dezember 2016 bereits von rund 3.000 Personen aufgerufen. Damit konnten wir die Verbreitung der Vorträge über den Münchner Raum hinaus deutlich ausweiten.



Der oekom e.V., über den die Vortragsreihe organisatorisch betreut wird, wurde für die Arbeit des Münchner Forum Nachhaltigkeit auch 2016 maßgeblich durch die HypoVereinsbank gefördert, wodurch die Referentenkosten und die organisatorische Betreuung (inkl. Moderation) der Veranstaltungen finanziert waren. (Die Selbach-Umwelt-Stiftung hat sich in der Vergangenheit an den Mietkosten beteiligt.) Diese Förderung durch die HVB wird auch für das Jahr 2017 gewährt, jedoch letztmalig. Aufgrund von erforderlichen Einsparmaßnahmen hat die Bank ihr Sponsoring in nahezu allen Bereichen radikal zurückgefahren. Zurzeit ist noch offen, auf welchem Wege das Münchner Forum Nachhaltigkeit ab 2018 fortgeführt werden kann.

Die Vortragsreihe „Münchner Forum Nachhaltigkeit“ wird jedenfalls im Jahr 2017 ohne Einschränkungen weitergehen. Mit der Veranstaltung am 3. Juli und dem Festvortrag des bekannten Soziologen Armin Nassehi feiern wir das Jubiläum des 100. Vortragsabends. Folgende Vortrags- und Diskussionsabende fanden 2017 bereits statt bzw. sind fest eingeplant:

- Prof. Dr. Reinhard Loske am Dirk Messner am 24. Februar 2017 („*Vom Wert des Teilens. Sharing Economy – eine politische Gestaltungsaufgabe*“) im HVB-Tower.
- Dr. Michael Kopatz am 9. Februar 2017 („*Ökoroutine – Damit wir tun, was wir für richtig halten*“) in der orange bar.
- Prof. Dr. Markus Vogt am 6. März 2017 („*Religion & Spiritualität. Ressourcen für die Große Transformation?*“) in der orange bar.

- Prof. Dr. Stephan Lessenich am 25. April 2017 („Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis“) in der Ev. Stadtakademie.
- Prof. Dr. Armin Nassehi am 3. Juli 2017 („Wie kann die Welt verbessert werden?“ – AT) im HVB-Tower.
- Günter Friedmann am 15. September 2017 („Die Biene – ein politisches Tier“ – AT) im *münchener zukunftssalon*.

### 3. Sonstige Veranstaltungen

Neben den Veranstaltungen des Münchner Forum Nachhaltigkeit und denen im *münchener zukunftssalon* hat der oekom e.V. im vergangenen Jahr vier weitere Kooperationsveranstaltungen durchgeführt, von denen drei sich thematisch mit energiepolitischen und Menschenrechtsfragen im Zusammenhang mit der Kohlegewinnung und -verbrennung beschäftigten.

Vladislav Tannagashev und Dimitry Berezhkov

**„Steinkohle für Deutschland auf dem Rücken der Schoren (Sibirien)“**

Eine Kooperationsveranstaltung des oekom e.V. mit der Gesellschaft für bedrohte Völker, dem Nord-Süd-Forum München, der Petra-Kelly-Stiftung und Fossil Free München (21. April 2016 im Eine Welt Haus)

Thomas Prudlo, Philipp Litz und Stephan Schwarz

**„Next Exit Kohle**

**Vom lokalen Bürgerbegehren“**

Eine Kooperationsveranstaltung des oekom e.V. mit dem Netzwerk Klimaherbst e.V., der Selbach-Umwelt-Stiftung und der Stiftung Bayerisches Amerikahaus (13. Mai 2016 im Bayerischen Amerikahaus)

Prof. Dr. Elisabeth Merk, Dr. Norbert Stamm, Dr. Klaus Reuter und Thomas Ködelpeter

**„Stadt sucht Zukunft**

**Nachhaltigkeitsstrategien mit Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft“**

Eine Kooperationsveranstaltung des oekom e.V. mit Ökologische Akademie e.V., BenE München e.V. und weiteren Münchner Umweltgruppen. (20. Oktober 2016 in der orange bar)

Heffa Schücking

**„Keine Kohle für die Kohle**

**Erfahrungen & Erfolge der internationalen Divestment-Bewegung“**

Eine Kooperationsveranstaltung des oekom e.V. mit Green City Energy AG und Fossil Free München (25. Oktober 2016 in der orange bar)

### 4. Herausgeberschaft *politische ökologie*

Mit der 100. Ausgabe der *politischen ökologie* hat der oekom e.V. die Herausgeberschaft dieser Zeitschrift übernommen. Dadurch sollen langfristig die redaktionelle Unabhängigkeit sowie die hohe Qualität und thematische Innovationskraft der *politischen ökologie* gesichert werden. – Über seinen Geschäftsführer ist der Verein an der Themenfindung, Konzeption und inhaltlichen Umsetzung der jeweiligen Ausgaben beratend beteiligt. Darüber hinaus fördert der Verein auf Antrag die Drucklegung einzelner Hefte.

Folgende vier Ausgaben der *politischen ökologie* wurden im vergangenen Jahr unter der Herausgeberschaft des Vereins veröffentlicht:



*politische ökologie 144*

### **Glück auf? Bergbau vor der Zeitenwende**

Bergbauaktivitäten stehen weltweit zunehmend am Pranger, gehen sie doch mit gravierenden ökologischen und sozialen Problemen einher. Insbesondere dem Abbau fossiler Energieträger, allen voran dem „Klimakiller Kohle“, weht ein steifer Protestwind entgegen. Schon länger in der Kritik steht auch das antiquierte Bundesberggesetz, denn es befeuert den hemmungslosen Raubbau an begrenzten Ressourcen, anstatt Anreize zu deren schonender Nutzung zu setzen.

Um die Zerstörung von Natur und Lebensräumen durch den Bergbau aufzuhalten, sind neben dem konsequenten Recycling von Rohstoffen vor allem transparentere Bewilligungsverfahren und eine faire Gesamtabwägung widerstreitender Interessen nötig.

*politische ökologie 145*

### **Meeresschutz Von der Rettung des blauen Planeten**

Klimawandelbedingte Erwärmung der Ozeane, rücksichtslose Überfischung und kaum noch ein Kubikmeter Wasser ohne Plastikmüll – zu lange hat der Mensch die Auswirkungen seines Handelns auf die marinen Ökosysteme unterschätzt.

Dabei hängt das Leben auf dem Planeten fundamental vom Zustand der Meere ab. Ozeane sind Verbündete im Kampf gegen den Klimawandel, sie liefern Milliarden Menschen Nahrung und sorgen für die Luft zum Atmen. Der Klimavertrag von Paris, die Europäische Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie und die weltweiten Bemühungen um eine internationale Ocean-Governance lassen auf einen positiven Kurswechsel im Umgang mit den Meeren hoffen. Es geht um nichts Geringeres als die Rettung des blauen Planeten..



*politische ökologie 146*

### **Erdverbunden Eine neue Politik für unsere Böden**

Unsere wichtigste Lebensgrundlage – der Boden – ist keine unendliche Ressource, sondern längst stark übernutzt, erodiert oder zubetoniert. Das hat längst schwerwiegende Folgen für die Ernährungssicherheit, das Klima und die Artenvielfalt.

Um öffentlichkeitswirksam auf die Probleme unseres Umgangs mit Böden aufmerksam zu machen und eine neue Politik zu ihrem Schutz anzustoßen, wurde 2015 zum "Internationalen Jahr der Böden" erklärt. – Zeit für ein Fazit: Ist es gelungen, Gesetzgeber und Gesellschaft vom akuten Handlungsbedarf überzeugen?



*politische ökologie 147*

## Religion & Spiritualität Ressourcen für die Große Transformation?

Die Welt gerät mehr und mehr aus den Fugen. Repräsentanten verschiedener Weltreligionen mahnen daher eindringlicher als bisher einen Paradigmenwechsel im Umgang des Menschen mit seinesgleichen und der Natur an. Kirchliche Akteure treiben die globale Nachhaltigkeitsdebatte mit voran und setzen sich weltweit für praktischen Umweltschutz ein.

Religion und Spiritualität haben das Potenzial zum Frieden und Schutz unserer Lebensgrundlagen beizutragen. Schließlich treten alle religiösen Traditionen für Grundwerte wie die Bewahrung der Schöpfung und Achtsamkeit ein. – Ist die Zeit reif für eine Religionen übergreifende Allianz zur Rettung der Welt, der sich auch Atheistinnen und Agnostiker anschließen können.



Für das Jahr 2017, in dem im Sommer die 150. Ausgabe der *politischen ökologie* erscheinen wird, sind folgende Themenhefte vorgesehen bzw. bereits veröffentlicht:

- pö 148: Zukunftsfähiges Deutschland. Wann, wenn nicht jetzt? (erschieden im März)
- pö 149: Kohleausstieg (Juni)
- pö 150: Jubiläumsheft mit Best-Practice-Beispielen (August)
- pö 151: Asien (November)

## 5. Das Klimaschutzbuch

Seit 2010 Jahren unterstützt das Klimaschutzbuch Städte, Landkreise, Regionen, Energieagenturen, kirchliche Institutionen sowie Energieversorger dabei, klimafreundliche Verhaltensweisen bei Bürgerinnen und Bürgern zu fördern. Da Klimaschutz dort beginnt, wo man lebt, arbeitet und seine Freizeit gestaltet, erscheint das Klimaschutzbuch in regional angepassten, individuellen Ausgaben. Das Konzept des „Klimasparbuch“ hat der oekom verein 2009 im Rahmen des städtischen Bündnisses „München für Klimaschutz“ gemeinsam mit der Landeshauptstadt München entwickelt und erstmals umgesetzt.



Das 2011 mit dem Agenda-Preis des Bayerischen Umweltministeriums ausgezeichnete Projekt hat inzwischen weit über die Tore Münchens hinaus Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Insgesamt wurden bislang über 30 Ausgaben umgesetzt – unter anderem in den Städten München, Frankfurt, Stuttgart, Wien oder Köln, in der Region Rheinhessen oder in den Landkreisen München, Emsland, Osnabrück und Rems-Murr. Im Jahr 2016 kamen unter anderem Erstausgaben in Hamburg (Zielgruppe Studierende), Darmstadt, Mannheim und Salzgit-ter sowie Dettingen an der Erms dazu.

Über seine unkonventionelle Aufmachung macht das Klimaschutzbuch Lust auf Nachhaltigkeit im Alltag. Mit seinen Tipps zeigt es, wie einfach klimaschonendes, ökofaires Verhalten sein kann. Die Tipps und Angebote setzen direkt in der Lebenswelt der Bürgerinnen und Bürger einer Kommune, eines Kreises oder einer Region an und holen sie in ihrem Alltag ab. Um den Schritt vom Wissen zum Handeln zu erleichtern, werden die einzelnen Tipps mit konkreten örtlichen Adressen angereichert. Besonders attraktiv wird das Klimaschutzbuch durch zahlreiche Vergünstigungen: Die Gutscheine/Coupons für ermäßigte oder kostenlose Angebote regen zum ganz konkreten klimafreundlichen Handeln an.

## 6. Ausblick 2017

Im Zentrum der Vereinsarbeit werden auch 2017 die vielfältigen Aktivitäten im *münchner zukunftssalon* stehen. Eine weitere Ausweitung der Aktivitäten ist aus den oben genannten Gründen nicht geplant. Intensiviert werden soll die Dokumentation von Vortragsveranstaltungen mit Hilfe von Videoaufzeichnungen.

Fortgesetzt wird auch das Münchner Forum Nachhaltigkeit, für das 2017 bereits sechs von insgesamt acht Veranstaltungen fest geplant und z.T. auch bereits durchgeführt werden konnten. Anfang Juli 2017 wird die 100. Veranstaltung stattfinden. Die finanzielle Absicherung der Veranstaltungsreihe über 2017 hinaus ist eine der Hauptaufgaben von Vorstand und Geschäftsführung in den nächsten Wochen und Monaten.

Auch die anderen Vereinsprojekte wie das Klimaschutzbuch oder die Herausgabe der Zeitschrift *politische ökologie* sollen im bisherigen Umfang fortgeführt und weiterentwickelt werden.

München, den 1. März 2017



Jacob Radloff  
1. Vorsitzender



Dr. Manuel Schneider  
Geschäftsführer